

# 110 Bilder über Geschichte und Macht

„Die größte Verwundbarkeit ist die Unwissenheit.“

„Die Macht ist bösartig und unersättlich – erst stumpft sie uns ab gegen das Leid anderer Menschen und dann macht sie uns süchtig danach, denn nur das Leiden anderer verleiht uns die Gewissheit, dass unsere Macht über sie ungebrochen ist.“

(Sun Tzu geb. 544 v. Chr., gest. 496 v. Chr., chinesischer General und Philosoph)

„Wenn ich alle Dinge richtig betrachte, so komme ich zur Überzeugung, dass in den Fällen dringender Gefahr Freistaaten beständiger sind als Alleinherrscher.“

„Eine Veränderung bewirkt stets eine weitere Veränderung.“

(Niccolò Machiavelli geb. 1469, gest. 1527, Philosoph, Politiker, Diplomat, Geschichtsschreiber)

Vier Zitate, die die Handlungskordinaten der Ereignisse der letzten hundert Jahre sein könnten.

Vier Zitate, die einen Zugang eröffnen, auf welche Art und Weise die Geschichte der letzten 100 Jahre betrachtet, analysiert und „gelesen“ werden kann.

Geschichte lässt sich sehr unterschiedlich lesen. Geschichte definieren zumeist die Sieger, oft die Akteure, selten die

# *110 Pictures about Power and History*

*“Ignorance is the greatest weakness.”*

*“Power is cruel and insatiable – first, it hardens our soul against other people’s suffering and then it makes us addicts of the very same thing, as only the suffering of others gives us the certainty that the power we have over them is unbroken.*

*(Sun Tzu born. 544 B.C., died 496 B.C., Chinese General and philosopher)*

*“And I believe, taking everything into account, that in such cases where danger is imminent, there will be found greater stability in the Republics than in Princes.”*

*“One change always leaves the way open for the establishment of others.”*

*(Niccolò Macchiavelli, born 1469, died 1527, philosopher, politician, diplomat, historian)*

*Four quotes that could describe the coordinates of the events of the past 100 years.*

*Four quotes that enable us to gain access, analyze and “read” the history of the last 100 years.*

*History can be read and interpreted in many ways. History is usually defined by the victors, often by the protagonists, rarely by the victims and barely ever by the losers.*

Leidtragenden, kaum die Verlierer.  
Wer die Interpretationshoheit besitzt, der hat die Macht,  
eigene Geschichtsmythen zu schaffen. Geschichte muss  
daher unterschiedlich gelesen werden, um sich der Wahr-  
heit anzunähern.

## Worum es geht

Die vorliegende Arbeit visualisiert mit Hilfe von Lichtbo-  
xen die Geschichte der letzten hundert Jahre und damit  
insbesondere das Medium „Macht“ anhand von Personen  
und Ereignissen, die eine nachhaltige Wirkung hatten. Zehn  
Bilder (ab 2015) versuchen sich in der Vorschau dessen,  
was auf uns noch zukommen könnte.

Jede Box steht für einen Kontinent oder Kulturkreis.  
Strahlt eine Box Licht zur Seite aus, so signalisiert das eine  
Außenwirkung. Licht an der Boxoberfläche zeigt, dass das  
Ereignis nach innen wirkt.

Die Farbgebung der Boxen ist beeinflusst von den „ge-  
lernten“ Farben, die mit einigen der Kontinente assoziiert  
werden. Während dieser Arbeit ist mir aber rasch klar  
geworden, dass die Vielfalt der Farb- und Lichtkombinati-  
onen einen großen Raum der Darstellung erlaubt und weite  
erzählerische Möglichkeiten eröffnet.

Die vorliegende Arbeit über die Ereignisse der Jahre 1914  
bis 2025 ist der Versuch, die Geschichte des 20. Jahrhun-  
derts einmal anders zu erzählen, eingedampft in Farben  
und wenigen Formen, abstrahiert ins Ungegenständliche,  
abgebildet mittels Projektor, ausgedruckt auf einer Lein-  
wand, auf Papier, dargestellt auf einem Monitor, stützen

*Dictating interpretation usually means having the power to  
create one's own historical myths.  
Thus, history has to be read from different perspectives to  
get closer to the truth.*

## *What it is about?*

*This book visualizes the history of the past 100 years using  
light boxes, especially the medium “power” using people  
and events that have had long-term effects. Ten images  
(from 2015) attempt to provide a glimpse of what the future  
could hold.*

*Each box represents a continent or culture.  
A box emitting its light to the side signals some form of  
external impact. A light on top of the box indicates that the  
event affects its contents.*

*The choice of colour on the boxes is influenced by “trained”  
colours that are associated with some of the continents.  
During the course of this project, I came to realize rather  
quickly that the diversity of colour and light combinations  
allows ample room for illustration and provides a plethora  
of narrative opportunities.*

*This work on the events of the years 1914 to 2025 is an  
attempt to recount the history of the 20th century in a  
different manner. Condensed into colours and a small num-  
ber of shapes, abstracted to the point of becoming non-  
representative, depicted via a projector, printed on canvass  
and paper, and displayed on a screen, the visual traces are  
focused deliberately on a small number of events.*

sich die visuellen Spuren bewusst auf wenige Ereignisse. Ereignisse, denen eines gemeinsam ist: Sie alle haben einen „Hebeleffekt“ auf die weitere Entwicklung unseres Lebens in diesem Jahrhundert. Umgesetzt als farblich lichtausstrahlende Boxen an der Wand unserer Zeit, Platons Höhlengleichnis ehrfurchtsvoll zitierend.

Darüber hinaus ist jedes Bild auch ein eigenständiges ästhetisches Artefakt, ein mit Licht und geometrischen Formen gestaltetes abstraktes Bild, das für sich und/oder mit hinterlegter Bedeutung gesehen werden kann.

## Noch einige Überlegungen

Anders erzählen verlangt, die Handlungsebenen mit dahinterliegenden Handlungsebenen zu verschmelzen und die Auswahl der geschichtlichen Fakten nicht allein an den großen Ereignissen auszurichten, sondern scheinbar unbedeutende Ereignisse ins Zentrum zu stellen, die in weiterer Folge geschichtswirksam wurden.

Dabei war das Weglassen, das Nicht-in-die-Auswahl-Aufnehmen solcher Ereignisse weitaus schwieriger, als das Einbeziehen von Ereignissen. Das Ziel war aber die Veränderung und das Wirksame zugleich zu porträtieren, wobei, wie bei jedem Porträt, die Herausforderung darin liegt, einen Blick hinter das Offensichtliche zu tun, um das Verborgene zu erahnen.

Diese Visualisierung ist natürlich unvollständig, natürlich angreifbar, außerordentlich subjektiv gefärbt, aber nicht unüberlegt, nicht unbegründbar oder unbegründet, und keinesfalls zufällig.

*Events that have one thing in common: they all have some sort of leverage effect on the further development of our lives in this century. Created as boxes hanging on the wall of our time and emitting coloured light, reverently quoting Plato's Allegory of the Cave.*

*Moreover, each picture is an independent, aesthetic artifact in itself. An abstract picture created with light and geometric shapes, which may be viewed as an individual work and/or with a second layer of meaning.*

## Further Thoughts

*To tell stories in a different way, the plots have to be merged with deeper lying issues and the selection of historic facts must not be oriented just to the main event. It requires putting seemingly insignificant events at the centre, which subsequently had an impact on the past.*

*It was far more difficult not to choose certain events than to pick them. However, the objective was to portray change and, at the same time, effect - attempting to look beyond the obvious and catch a glimpse of what lies hidden, as in all portraits.*

*This visualization is naturally incomplete, naturally tangible, extraordinarily subjectively coloured, but not rash or imprudent, not unjustifiable or unfounded, and definitely not random.*

*In getting to grips with the history of the 20th century – using 1914 as a good, but sad starting point – we are confronted with a century of mass murder and the industri-*

Wer sich mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts auseinandersetzt, wobei 1914 ein traurig-guter Einstiegspunkt ist, konfrontiert sich mit einem Jahrhundert des Massenmordens und der Industrialisierung des Tötens, dem in Europa vor allem jüdische Mitbürger zum Opfer fielen, geboren aus dem Versagen ökonomischer und politischer Eliten, dem unendlichen Versagen moralischer Instanzen wie den meisten Kirchen, die durch Zögern und Schweigen und manchmal auch durch stille Parteigängerschaft sich mitverantwortlich machten, der dünnen Haut menschlicher Kultur, die so traurig schnell gerissen ist im Hurrageschrei autoritärer Ideologien.

Wer in diesem Jahrhundert auf der nördlichen Halbkugel gelebt und einigermaßen unbeschadet und unschuldig die 1950er Jahre erreicht hat, war schon Held, wenn persönlicher Kulturpessimismus die eigene Seele nicht angegriffen hat.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wird nach und nach alles der großen Konfrontation Ost/West untergeordnet. Die Zeit der Stellvertreterkriege beginnt. Das Ende des Kolonialismus ist in diese große Konfrontation eingebettet. Befreiungsbewegungen werden immer auch wahrgenommen als Akteure und Opfer dieser metamachtpolitischen Konfrontation. Die Kaltherzigkeit gegenüber denen, die in Armutszonen unserer Welt leben mussten, oftmals unter dem Wahrnehmungsradar der reichen Länder, war eine bedauerliche, aber akzeptierte Begleiterscheinung dieser Konfrontation.

Mit dem Ende des Ost-West-Konflikts scheint es so, als ob die ehemaligen Kolonien rasch machtpolitischen Aktionsraum gewonnen haben. Schwellenländer von damals sind heute ökonomisch starke Länder, die nun auf der Suche nach dem funktionierenden Ausgleich des neuen Wohlstands nach innen sind. Die mangelnde Umverteilung

*alization of killing, to which mainly Jewish compatriots fell victim in Europe and which stemmed from the failure of the economic and political elite, a complete and utter failure of ethical instances, such as the majority of churches which also shared responsibility through their hesitation and silence, as well as sometimes through silent agreement, the thin skin of a functioning of human culture that was torn apart so upsettingly quickly in the cheering in of authoritarian ideologies. Anyone living in the northern hemisphere during that century and who got away fairly unscathed and innocent to reach the 1950s was a hero, if personal cultural pessimism had not affected their soul.*

*Following the end of the Second World War, everything slowly but surely became subordinate to the big East/West conflict. The time of phoney wars has begun. The end of colonialism is embedded deep into this conflict. Liberation movements are also perceived as protagonists and victims of this meta-power political confrontation. Cold-heartedness towards those living in the poor regions of our world, often beneath the radar of rich countries, was an unfortunate but accepted side effect of this conflict. It seems as though these former colonies have gained their power political space quite quickly, following the end of the East/West conflict. Former emerging countries have become economically strong nations and are now looking for a way to balance the wealth internally. The lack of fair distribution of what has been achieved is now a starting point of new social tensions.*

*In addition, one of the most exciting projects has been developing in Europe: the United States of Europe. Based on the economic treaties of two former enemies, these countries are the most important Axis of project "Europe". It is the first time that the basis of a unification process has not been a military necessity, but a result*

des wirtschaftlich Erreichten wird zum Ausgangspunkt neuer gesellschaftlicher Spannungen.

Abseits davon entsteht in Europa eines der interessantesten Projekte: die Vereinigten Staaten von Europa. Aufgebaut auf Wirtschaftsverträgen zweier früher tief verfeindeter Nationen, bilden sie heute die wichtigste Achse dieses Projekts „Europa“, wobei zum ersten Mal die Grundlage eines Einigungsprozesses nicht militärische Notwendigkeiten, sondern wirtschaftspolitische Überlegungen sind.

Es ist aber auch das Jahrhundert bahnbrechender wissenschaftlicher Erkenntnisse, tiefer technologischer Umwälzungen, deren gesellschaftlicher Ausgang noch offen ist, neuer medizinischer Forschungsergebnisse, die das Leben derer, die es sich leisten können, verlängern wird, und der zweiten Geburt der Naturwissenschaften durch die Umwälzung physikalischer Dogmen.

Es ist weiters das Jahrhundert, in dem die Welt zum Dorf wird, die allgegenwärtige Mediengesellschaft die persönliche Verantwortung, durch Informationsuniversen und oft unfreiwilliger Kenntnis, vollkommen neu definiert hat und die Menschenrechte – endlich trotz aller Widrigkeiten – zumindest auf dem Papier Bezugspunkt staatlichen Handelns geworden sind.

Es ist das Jahrhundert, in dem Monarchien im ersten globalen Krieg untergingen, Diktatoren und Diktaturen sich als Nutznießer dieser tiefgehenden Veränderung im globalen Fortsetzungskrieg – dem Zweiten Weltkrieg – darin übertrumpften, was an Blutigem nicht mehr übertrumpfbar schien.

Es ist das Jahrhundert, in dem der für viele ideologische

*of economic and political considerations.*

*It is also the century of groundbreaking scientific findings and profound technological changes, the social outcome of which is still uncertain - new medical research breakthroughs that can prolong the lives of those able to afford them and a second birth of the natural sciences thanks to the drastic changes of physical dogmas.*

*Moreover, it is the century in which the world becomes a village, in which the ubiquitous media society has redefined personal responsibility through information universes and often involuntary knowledge and in which human rights – finally, against all odds – became the point of reference for government action, at least on paper.*

*It is the century in which monarchies were destroyed in a first worldwide conflict, in which dictators and dictatorships, the profiteers of this drastic change, would surpass one another in spilling blood in a way that seemed to be unsurpassable in a Second World War.*

*It is the century in which Communism, the ideological hope for many, was born and died, destined to perish due to its inherent flaws.*

*What is important is the realisation that those nations that have observed the rules of a functioning democracy have prevailed in the in the past 100 years.*

*What has been left is democratic socialism as an antithesis to western dog-eat-dog economics and dictatorial Communism, a shimmer of hope in this new confrontation with fundamentalist belief structures, which can be so efficient in power politics terms because they promise their sympathizers blissful eternity.*

Hoffnungsträger „Kommunismus“ geboren und, an sich selbst gescheitert, wieder untergegangen ist.

Entscheidend ist die Erkenntnis, dass sich in den letzten hundert Jahren die Staaten, die die Regeln einer funktionierenden Demokratie beachteten, durchsetzten.

Geblichen ist daher auch der demokratische Sozialismus als Antithese zur radikalen Ellenbogenökonomie westlicher Prägung und diktatorischem Kommunismus, ein Hoffnungsträger in der neuen Konfrontation mit fundamentalistischen Glaubenskonstrukten, die machtpolitisch oft deshalb so enorm effizient sind, weil sie ihren Sympathisanten versprechen, die glückselige Ewigkeit im Gepäck zu tragen.

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts kann auch anders gelesen werden, als eine Epoche, in der sich die biologische Lebensspanne des Menschen dank des medizinischen Fortschritts zumindest in den entwickelten Ländern ausgeweitet hat und menschliches Handeln in seiner Konsequenz auch noch die verursachende Generation betrifft.

Gleichzeitig hat die Entwicklungsgeschwindigkeit historischer Prozesse rasant zugenommen. Beispielsweise hat es China in weniger als einem Jahrhundert von einem ausgehöhlten Kaiserreich über eine korrupte Militärdiktatur hin zu einer kommunistischen Einparteienherrschaft und – als nach wie vor formal kommunistische Gesellschaft – zur ideellen Gesamtfabrik für den Rest der Welt gebracht. Heute ist China nur noch wenige Jahrzehnte von einer globalen Führungsrolle entfernt.

Das 20. Jahrhundert bietet in seiner Dramatik und ihrer medialen Begleitung, die heute durch das Internet noch weitaus intensiver geworden ist, die Möglichkeit, das

*The history of the 20th century can also be read differently, as an era in the course of which the biological lifespan of mankind has been extended – at least in developed countries – thanks to the progress in medicine and in which the consequences of human actions also affect the generation that caused them.*

*At the same time, the speed at which historic processes develop has increased rapidly. China, for instance, has developed from a desolate empire to a corrupt military dictatorship, becoming a communist one-party dictatorship system and – still a communist society – the ideological comprehensive enterprise for the rest of the world. At present, China is only a few decades away from becoming one of the World's leading nations.*

*The 20th century provides the opportunity to study the aura of power in all its aspects owing to its drama and the media coverage, which has become even more intense as a result of the internet.*

*Power is a strange thing. Born as a theoretical abstract it exists at 100 percent in reality. Highly fluid like Mercury, power runs in the deepest moulds. Once power disappears, it vanishes without a trace. Those having lost their power have usually lost all of it. Power is infinitely disloyal and, still, a highly favoured ally. Power often lives in a misalliance together with the “meant well” which often is the source of evil. And violence seems to have a permanent season ticket with power.*

*Power cannot be categorized. It is neither political nor economic, neither technological nor social. It is everything at once and yet it has no attributes. This makes it the ideal mirror for us people to show us what we are capable of.*



Fluidum Macht in allen seinen Facetten zu studieren.

Und Macht ist ein eigenartiges Etwas. Geboren als gedankliches Abstraktum, existiert es immer zu hundert Prozent in der Realitätswirksamkeit. Höchst überliquid, wie Quecksilber, fließt es gerne in die tiefstliegenden Mulden. Entschwindet Macht, so verschwindet sie spurlos. Der, der die Macht verloren hat, hat sie im Allgemeinen stets zur Gänze verloren. Macht ist unendlich treulos und trotzdem fortwährend bündnisbegehrte. Macht lebt oft in einer Mesalliance mit dem „gut Gemeinten“, aus dem das Schlechte **zu oft** hervorbricht. Und die Gewalt hat scheinbar ein Aboticket auf das Bündnis mit Macht.

Macht lässt sich nicht kategorisieren. Sie ist nicht politisch oder ökonomisch, technologisch oder gesellschaftlich. Sie ist alles zugleich und doch ohne Eigenschaften. Sie ist für uns Menschen in ihrer Eigenschaftslosigkeit der ideale Spiegel, der uns zeigt, wozu wir fähig sind. Das Abstraktum Macht ist die Konkretisierung dessen, was Menschliches aus „macht“. Wer sie hat, kann sie ohne fremde Hilfe mitunter nur schwer kontrollieren. Das ist auch die Hinterhältigkeit der Macht, dass sie zu ihrer Kontrolle Macht benötigt. Macht, die in anderen Händen liegt, wohlgemerkt.

Da Macht immer zu hundert Prozent wirksam ist, waren die letzten hundert Jahre wohl nicht viel anders als die Jahrhunderte davor. Aber die Wirksamkeit der Machtanwendung, gleichsam die Hebelwirkung der Macht, dürfte in diesem Jahrhundert doch ungewöhnlich hoch gewesen sein.

Diese Hebelwirkungen waren nur möglich durch machtwirksame Erfindungen in technologischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Die Forschung zur Entwicklung von Kampfgas im Ersten Weltkrieg führt auf einem dünnen

*keep it under control without help. Although this is what makes power so devious, that it requires power to be controlled. Power that lies in the hands of others, of course.*

*As power is always effective, the past hundred years were probably not much different to the hundred years before them. However, the effectiveness that power was used with and its leverage seems to have been unusually higher in the 20th century.*

*This leverage became only possible by powerful inventions in technology and the natural sciences. The research for the development of war gas in the First World War can be followed along a thin trail that led to the development of Cyclone B many years later, the gas that was used in the gas chambers of concentration camps.*

*Einstein's formula on mass and energy was the prerequisite for others to be able to imagine the development of a nuclear bomb.*

*The internet as the catalyst for the information society is a hotbed of intelligence services aiming at securing power over the interpretation of the data shadows left by hundreds of million people.*

*Therefore, the past one hundred years cannot be interpreted without paying tribute to the occasionally unholy alliance between science and power and its repercussions.*

*Power defies any ethical category. It is what it is. Ethics only come into play when power appears in a social context, as part of human society. Be it the respect for others and their human rights, the respect for rules in a society; the respect for being different, the respect for minorities.*

Entwicklungspfad Jahre danach zur Herstellung von Zyklon B, jenem Gas, das in den Gaskammern der Konzentrationslager eingesetzt wurde.

Einsteins Formel zur Masse und Energie haben für andere die Entwicklung einer Atombombe erst vorstellbar gemacht.

Das Internet als Katalysator der Wissensgesellschaft ist heute Tummelplatz der Geheimdienste, mit dem Ziel, Macht über die Interpretation des Datenschattens von Hunderten Millionen Menschen zu erlangen.

Die letzten hundert Jahre sind daher ohne die Würdigung der mitunter unheiligen Allianz zwischen Wissenschaft und Macht in seinen Auswirkungen nicht interpretierbar.

Macht entzieht sich jeder moralischen Kategorie. Sie ist, wie sie ist. Nur in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang, als Teil der menschlichen Gesellschaft, kommt die Ethik im Umgang mit Macht ins Spiel. Sei es der Respekt vor dem anderen, seiner Menschenrechte, der Respekt vor den Spielregeln einer Gesellschaft; der Respekt vor dem Andersseienden, die Achtung von Minderheiten.

Macht ist respektlos. Das ist ihr einziges gutes Recht. Sie wäre ansonsten nicht allgegenwärtig wirksam. Soll Ethik daher die Macht kontrollieren, bedarf Ethik der Macht – ein fast unlösbares philosophisch-machtpolitisches Problem. Eine mögliche Lösung dieses Problems besteht in der Einsicht, dass ethische Kategorien in der Anwendung der Macht „Gesellschaften überlebensfähiger“ werden lassen. Wer Menschenrechte achtet, Minderheiten schätzt, die Spielregeln einer Gesellschaft einhält, der erhält sich die Chancen auf zukünftige Alternativen in der eigenen gesellschaftlichen Entwicklung.

*Power is disrespectful. It is its only proper right. Otherwise, it would not work in such an omnipresent way. If ethics should control power, ethics would require power – an unanswerable philosophical problem in power-politics. A seeming solution could be to understand that ethical categories in the use of power could make societies more viable. By respecting human rights, appreciating minorities and following the rules of a society, we can preserve the chance for future alternatives in our own social development. Those who have power fear those sleeping alternatives. This is also a way to interpret the murder of the children in Bethlehem, the story embedded so strongly in Christian tradition.*

*This visualization project deals with our history and the use of power, with people and events which might have begun at the periphery of our perception and the effects of which have shaped the future.*

*It appears to be one of the big changes of our time that power is not monopolized by a few anymore. Power has become democratic owing to a few individuals who have done unpredictable and unimaginable things in the 20th century, thanks to their determination and charisma -- both good and bad.*

*It is the completely open end of the history we are living that has become the ubiquitous fascination of our existence.*

## *A Short List of Instructions*

*If you have read this book so far, I assume that you would like to read it further.*

*The latter part of this book has been turned 90 degrees anti-clockwise to provide you a kind of printed video.*



Diejenigen, die die Macht haben, fürchten gerade diese schlummernden Alternativen. Der Kindermord zu Bethlehem, eine in der christlichen Tradition tief verankerte Erzählung, lässt sich auch so interpretieren.

Dieses Visualisierungsprojekt befasst sich mit unserer Geschichte und der Anwendung von Macht, mit Menschen und Ereignissen, die mitunter an der Wahrnehmungsperipherie begonnen haben und deren Auswirkungen gestalterisch wirksam wurden.

Es scheint eine der großen Veränderungen unserer Zeit zu sein, dass Macht kein Herrschaftsmonopol weniger mehr ist. Macht wurde gleichsam „demokratisiert“, indem Einzelpersonen mittels ihrer Entschlossenheit und ihres Charismas im 20. Jahrhundert Unvorhersehbares und Unvorstellbares bewirkt haben. Im Guten wie im Schlechten.

Es ist der gänzlich offene Ausgang unserer gelebten Geschichte, der zum allgegenwärtigen Faszinosum unseres Seins geworden ist.

## Eine kurze Gebrauchsanweisung

Wenn Sie bis hierher gelesen haben, bin ich vermessen genug anzunehmen, dass Sie sich mit diesem Buch weiter befassen wollen.

Um Ihnen ein gleichsam gedrucktes Video zur Verfügung zu stellen, ist der hintere Teil dieses Buchs um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn gedreht.

Weiters finden Sie das früheste Jahr ganz am Schluss. Der Grund ist einfach: Vor Ihnen liegt ein sog. Daumenkino!

Wenn Sie den hinteren Teil rasch durchlaufen lassen, ähnlich einem Kartentapel, dann sollten Sie in schneller Abfolge die einzelnen Jahre sehen können. Wenn Sie ein

*You will also find the earliest year at the very end. The reason for this is simple: this is a so-called flip book!*

*If you quickly flick through the book's back section – similar to shuffling two card decks together – you should be able to see the individual years in quick succession. Should you want to read about a specific year, you just have to open the book at the appropriate page and you will find a short piece of text. The color of the margin and indication lines will tell you which continent/box the text refers to.*

*Each page has enough empty space left. I hope that this space will be filled with ideas about what you think is missing and that you will share these ideas with me at:*

***[www.historyandpower.com](http://www.historyandpower.com)***

*As mentioned previously, the most difficult part of this project was to leave things out. As a result, this visualization is unavoidably incomplete. It is an open project, a template, calling for additions, my personal attempt to reveal the secrets of the cause-and-effect structure of power and its transformation into historic reality.*

*New perspectives will change this work. As a result, I will revisit and remodel individual pictures and make them accessible on the website.*

*I hope you will accompany this visualization project of our time, offering your criticism and ideas.*

*If you would like to buy a picture, please visit my website ***[www.historyandpower.com](http://www.historyandpower.com)***. There you will find the prices and how you can place your order. Thank you!*

*Christian Cap*

bestimmtes Jahr nachlesen wollen, so müssen Sie nur die entsprechende Seite aufschlagen und ein kurzer Text wird zugänglich. An der Farbe des Textrandes und der verweisenden Linie erkennen sie, auf welche/n Kontinent/Box sich der Text bezieht.

Auf jeder Seite ist genug weißer Raum vorhanden. Ich verbinde damit die Hoffnung, dass dieser Raum sich nach und nach mit Hinweisen, was aus Ihrer Sicht fehlt, **füllt** und Sie mir diese Hinweise auf der Website

**[www.historyandpower.com](http://www.historyandpower.com)**

mitteilen.

Das Schwierigste an dieser Arbeit war, wie bereits erwähnt, das Weglassen. Diese Visualisierung ist daher notgedrungen unvollständig. Sie ist ein offenes Projekt, ein Entwurf, der nach Ergänzung verlangt, mein persönlicher Versuch, die Wirkungsstruktur von Macht und ihre Umwandlung in geschichtliche Realität zu „entheimlichen“.

Neue Sichtweisen werden diese Arbeit verändern. Ich werde daher alle sechs Monate einzelne Bilder neu gestalten und über die Website wieder zur Verfügung stellen.

Ich hoffe, dass Sie mit Ihrer Kritik und Ihren Anregungen dieses Projekt der Visualisierung unserer Zeit begleiten werden.

Wenn Sie ein Bild kaufen wollen, so besuchen Sie bitte meine Website **[www.historyandpower.com](http://www.historyandpower.com)**. Dort finden Sie eine Bestellmöglichkeit und die Preise der Bilder. Vielen Dank!

Christian Cap